



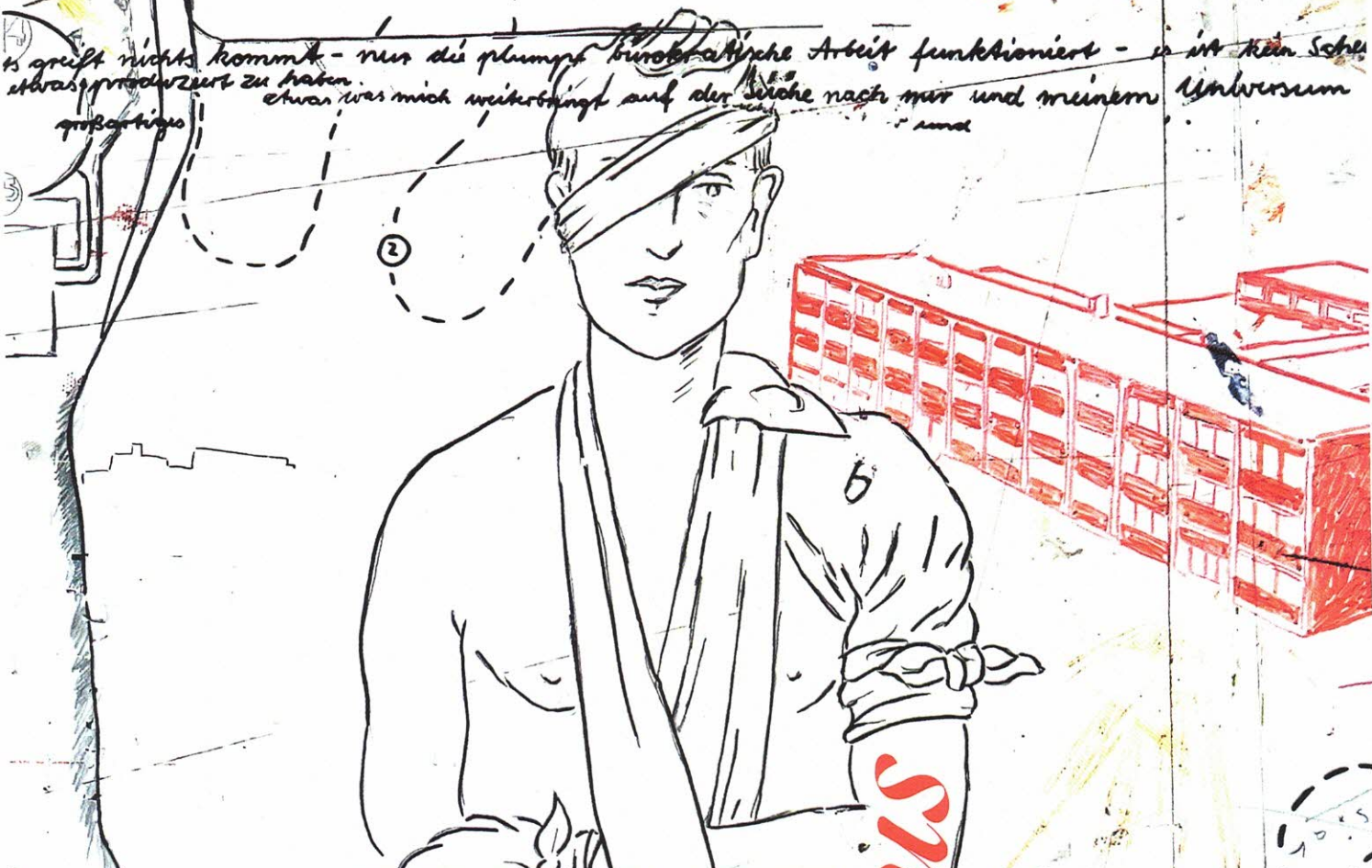
02 / 2023
€ 5,-

LETZEN DALL DAS SIE

wienlive

ES GIBT HOFFNUNG
DAS STADTMAGAZIN WAS FÜR EIN KAMPF

Es greift nichts kommt - nur die plumpen bürokratische Arbeit funktioniert - es ist kein Scheitern
etwas was mich weiterbringt auf der Suche nach mir und meinem Universum



KUNST KI

BEI EDGAR TEZAK
& TOBIAS HERMELING
IM ATELIER

menschen

KNOCK
KNOCK

...steht der W...
...wird mit zwei...
...die Ökonomie...
...und zwei...
...H...
...H...

03 | EDITORIAL

KULTUR

06 | ATELIERBESUCH

Edgar Tezak & Tobias Hermeling zeigen uns ihr Reich und sprechen über ihre Arbeit – Wird KI die Kunstproduktion übernehmen?

14 | GEBRANNTES KUNSTWERK

Mit *wienlive* einen Kunststiller von Edgar Tezak oder Tobias Hermeling kaufen.

16 | RUND UM DIE BURG

Das Literaturfestival am 19. und 20. Mai in der Landtmann Bel Etage. Eintritt frei!

20 | ROBERT MENASSE

Ein Gespräch mit dem Kreisky-Preisträger über seinen Roman „Die Erweiterung“

24 | ARMIN THURNHER

„Anstandslos“ – die Abrechnung des Falter-Herausgebers mit den Kurz-Jahren

26 | NÄCHTE DER PHILOSOPHIE

Katharina Lacina referiert am 4. Juni über unsere Beziehung zur Natur.

28 | WIENER KLEINVERLAGE

Ein Porträt der Edition Atelier in der Nussdorfer Straße am Alsergrund.

30 | KULTURTIPPS

Was Sie in den nächsten Wochen nicht versäumen sollten

46 | TEODOR CURRENTZIS

Ein Porträt des Ausnahmedirigenten, der im Wiener Konzerthaus Mahler dirigiert.

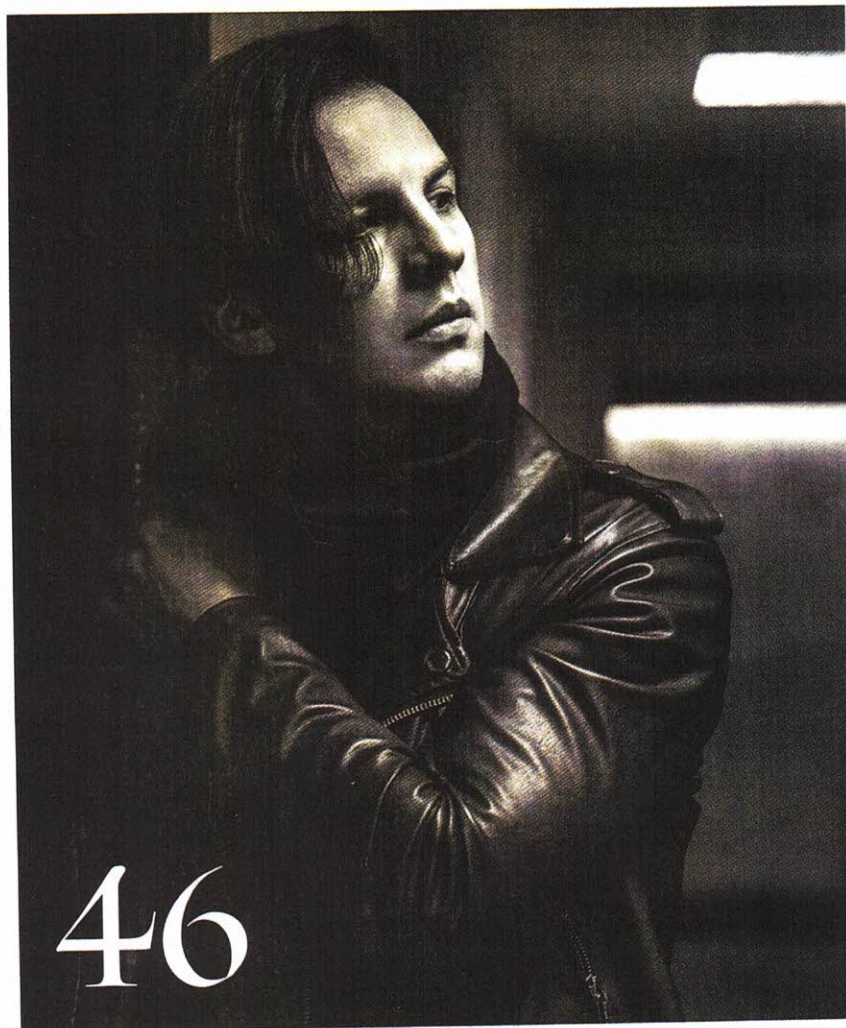
48 | WIENER FESTWOCHEN

Alban Bergs Oper „Lulu“ mit Vera-Lotte Boecker in der Titelrolle als Highlight

STADT & LIFESTYLE

60 | BARBARA NOVAK

Die Landesparteisekretärin der SPÖ Wien über die drängenden Probleme: Teuerung, Inflation, ärztliche Versorgung und die Handlungsunfähigkeit der Bundesregierung



66 | MANUELA LINDLBAUER

Die Eigentümerin einer Personalvermittlungsfirma über Arbeitskräftemangel und Motivation im Beruf

70 | WIENER KREATIV

Tom Miksits-Dioso und Lucia Vilsecker gründen erfolgreiche Firmen am Fließband – ein Doppelporträt.

74 | BERATUNG

Herbert Kovar ist Managing Partner Tax & Legal beim Beratungsunternehmen Deloitte Österreich.

78 | ASKÖ IN WIEN

Petra Huber über die Fitness und die Gesundheit der Wienerinnen und Wiener



Manuela Lindl-
bauer, Eigentümerin
von Lindlpower

LINDLPOWER
PERSONAL MANAGEMENT



Ein Kontakt, viele Jobs!

66

LEIDENSCHAFT & FREUDE AM TUN

wienlive
BUSINESS
TALK

Das Personalmanagement-Unternehmen **LINDLPOWER** ist eine der erfolgreichsten Firmen in der heißumkämpften Branche. Im Interview erzählt die Eigentümerin & Geschäftsführerin **MANUELA LINDLBAUER** von den Herausforderungen in Zeiten des Arbeitskräftemangels.

TEXT Thomas Prantner FOTOS Stefan Diesner

Die aus einer Unternehmerfamilie stammende Manuela Lindlbauer gründete 2002 die Firma Lindlpower: „Es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens, eine eigene Firma zu gründen und mit meinem Team erfolgreich dieses Unternehmen aufzubauen. Unternehmerin zu sein heißt ständig Herausforderungen zu meistern und Probleme zu lösen.“

Frau Lindlbauer, Sie sind heute Eigentümerin, Geschäftsführerin des Personalmanagement-Unternehmens LINDLPOWER, das zu den wichtigsten Personal-Vermittlungsfirmen Österreichs zählt. Wie viele Jobs vermittelt Ihr Unternehmen pro Jahr?

MANUELA LINDLBAUER: Wir sind seit 20 Jahren am Markt und vermitteln mit unserer Unternehmensgruppe ca. 450–500 Positionen im Jahr. Wir haben uns auf die Bereiche Administration, Organisation und mittleres Management spezialisiert. Es handelt sich vielfach um Vertrauenspositionen und wichtige Stabstellen, die für den operativen Betrieb eines Unternehmens unverzichtbar sind, etwa Marketing, Sales, Vermarktung, Support und auch zahlreiche Vorstandsassistenten.

Zu Ihrer Unternehmensgruppe gehört weiters die LP Experts Personalmanagement GmbH und die LPdigital Personalmanagement GmbH. Welche Aufgaben nehmen diese beiden Firmen wahr?

Die LP Experts konzentriert sich auf Zeitarbeit, hochqualifiziertes angestelltes Personal, etwa im Banken- und Finanzdienstleistungsbereich. Unser Start-up LPdigital haben wir 2020 während der Corona-Epidemie gegründet, es spezialisiert sich auf die Vermittlung von digitalem Personal, etwa im IT-Bereich, E-Commerce, Social Media, digital sales. Wir nutzen Synergien und versuchen, ein gesamtheitliches Portfolio am Personaldienstleistungssektor anzubieten. Jede Firma serviert ihre eigenen Kunden und hat eine eigenständige Unternehmenskultur und Fokus, was uns letzt-

Rechts: Thomas Prantner (l.) ist GF des Beratungsunternehmens C³ - Communications-Connecting-Consulting und interviewt für wienlive Persönlichkeiten aus der Wirtschaft.



endlich am Markt trotz herausfordernden Rahmenbedingungen über Jahre erfolgreich am Markt positioniert hat.

Übergreifend arbeitet ein Management-Team an den strategischen Themen, wir versuchen uns laufend weiterzuentwickeln und im Dienstleistungsangebot für Firmen zu verbessern. Ich freue mich, dass wir mittlerweile zu den Top-5-Personalmanagement-Unternehmen in Österreich zählen.

Wie funktioniert Headhunting oder Personalsuche konkret?

In den vergangenen Jahren ist in unserer Branche aufgrund des akuten Arbeitskräftemangels kein Stein auf dem anderen geblieben, da sich Unternehmen immer schwerer tun, passende Mitarbeiter*innen zu finden. Umso mehr ist es notwendig, auf professionelle externe Unterstützung von Personaldienstleistern zurückzugreifen. Konkret holen wir uns bei der Personalsuche von Unternehmen das Anforderungsprofil für auszuschreibende Positionen ab, mit besonderem Augenmerk auf „soft skills“, Qualifikationen und Kenntnisse, um daraus einen „personal fit“ zu erstellen.

Unter Nutzung von Job-Plattformen und aller relevanten Social Media Kanäle beginnt die sehr aufwendige Personalsuche am Markt. Sehr hilfreich dabei ist unsere Datenbank mit über 100.000 Bewerber*innen, auf die wir immer zurückgreifen können.

Danach folgen Ausschreibung, Bewerbungsgespräche, Interviews und ein Vor-Screening, damit wir dann in angemessener Zeit von ca. 3–4 Wochen den Unternehmen eine Shortlist geeigneter Kandidat*innen präsentieren können. Die Letztentscheidung, wer dann letztlich das Rennen macht, hat klarerweise das Unternehmen. Wir suchen in der Regel so lange, bis der Kunde wirklich zufrieden ist, und hoffen klarerweise auch, dass

„Ich rate allen, Praktikumschancen zu nützen, sich zu informieren, zu lesen, mit vielen Leuten zu reden, offen und aufgeschlossen zu sein.“

Manuela Lindlbauer

die/der Bewerber*in glücklich mit dem neuen Job ist. Wenn alle zufrieden sind, haben wir als beauftragter Personaldienstleister gute Arbeit geleistet.

Welche Maßnahmen sind seitens der Politik Ihrer Meinung nach hier nötig, um das Problem zumindest mittelfristig zu lösen und in den Griff zu bekommen?

Zum einen brauchen wir Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte, Österreich muss als Wirtschaftsstandort attraktiver werden! Wir benötigen eine neue „Willkommens“-Kultur, da sich gut ausgebildete Leute mittlerweile aussuchen können, in welchem Land sie leben und arbeiten wollen. Zweitens muss Arbeit steuerlich entlastet werden. Für viele Arbeitnehmer im Niedriglohnbereich lohnt es vielfach gar nicht mehr, arbeiten zu gehen – mit dem Arbeitslosengeld und ein paar Nebenjobs kommen sie auf mehr Nettogehalt im Monat, als wenn sie einer geregelten Arbeit nachgehen würden. Da muss gegengesteuert werden, wie etwa beim Arbeitslosengeld.

Ich bin ganz sicher, dass diese Maßnahmen notwendig sind. Weiters sollte das Pensionsalter angehoben werden und Frauen zurück in den Vollzeit-Arbeitsmarkt gebracht werden.

Bei vielen Jungen gibt es eine NEUE, veränderte Einstellung zu Arbeit – Stichwort „Work-Life-Balance“. Das erleichtert auch nicht gerade die Personalsuche.

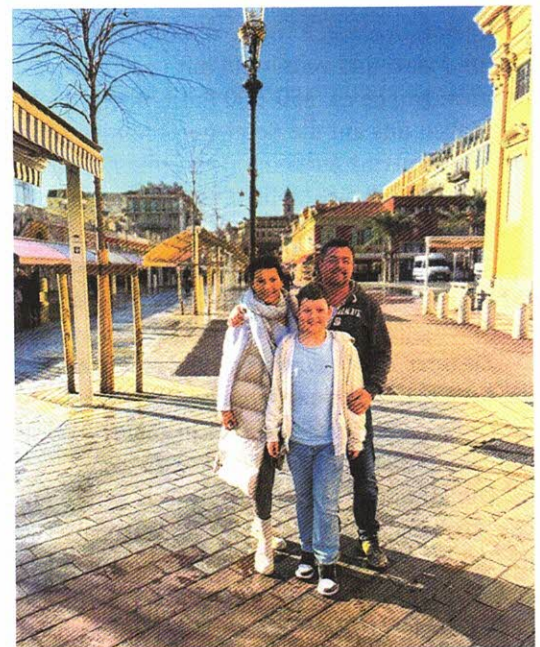
Rechts & unten: Manuela Lindlbauer privat: „Als Ausgleich zum Job gehe ich gerne im Wienerwald laufen. Die Sommerurlaube verbringe ich mit meinem Mann Martin und Sohn Moritz am Meer in Frankreich. Im Winter machen wir gerne Skitouren in den Alpen.“

Viele junge Leute sind Gott sei Dank sehr engagiert und zielstrebig, jedoch wird der Begriff „Karriere“ heute vielfach anders definiert als noch eine Generation vorher. Viele, die jetzt Teilzeit arbeiten, können das deshalb, weil 2 Generationen durch Urlaubsverzicht und weit mehr als 40 Stunden Arbeit pro Woche dafür gesorgt haben, dass genügend Wohlstand da ist. Davon profitieren die heutigen Generationen Z und Y, die durch eine gute finanzielle Basis ihrer Eltern keinen materiellen Druck haben, sich eine Existenz aufzubauen. Das heißt nicht, dass sie weniger fleißig sind, es hat sich nur das Wertesystem rapide verändert.

Welchen Rat oder welche konkreten Tipps würden Sie jungen Menschen geben, um den Idealberuf oder Traumberuf zu finden ?

Neugierig und interessiert sein statt sich auf TikTok oder in der Gamingwelt zu vergraben. Raus aus der Komfortzone, Dinge ausprobieren. Viele wissen gar nicht, welche tollen Möglichkeiten es in der Berufswelt gibt.

Ich rate allen, Praktikumschancen in verschiedenen Firmen zu nützen, reinzuschnuppern, sich zu informieren, zu lesen, mit vielen Leuten zu reden, offen und aufgeschlossen zu sein. Entscheidend ist, eine Berufsausbildung zu absolvieren, die einem Spaß macht, und seinen eigenen Weg konsequent zu gehen. —————



LINDLPOWER IN ZAHLEN

LINDLPOWER wurde 2002 gegründet, LP Experts 2010 und LPdigital 2020. Die drei Unternehmen sind eigenständige GmbHs. 42 Mitarbeiter*innen insgesamt, in der LP Experts sind ca. 300 externe Mitarbeiter*innen auf der Payroll. JAHRESUMSATZ ALLER FIRMEN: 13 Millionen Euro.